

KommunalDigital.NRW

Angebote des Städte- und Gemeindebund NRW und der Kommunal Agentur NRW zur Digitalisierung

Hauptausschuss der Stadt Schwelm, 09. Mai 2019

Ass.iur. **Cornelia Löbhard-Mann**, Kommunal Agentur NRW

Anlage 1 zur Niederschrift TOP 12 KommunalDigital

Digitalisierung Pflicht und Chance

E-Government-Gesetz (EGovG NRW) - seit Mitte 2016

Verpflichtungen aus dem Gesetz:

- » Kommunen müssen seit 01.01.2018 elektronischen Zugang zur Verwaltung bereithalten, § 3 i.V.m § 26 Abs. 2 EGovG NRW
- » Vorgaben zur elektronischen Kommunikation mit Bürger/innen sowie Unternehmen (§ 4 EGovG NRW) sowie zwischen den Behörden (§ 14 EGovG NRW) und zur elektronischen Abwicklung von Verwaltungsverfahren (§ 5 EGovG NRW)
- » Bereithalten elektronischer Bezahlungsmöglichkeiten, § 7 EGovG NRW
- » Ab dem 01.04.2020 müssen Kommunen elektronische Rechnungen verarbeiten können (§ 7 a i.V.m. § 26 Abs. 3 EGovG NRW)

Anlage 1 zur Niederschrift TOP 12 KommunalDigital

Digitalisierung Pflicht und Chance

§ 3 Elektronischer Zugang zur Verwaltung

(1) Die Behörde eröffnet einen Zugang für die Übermittlung von Dokumenten auf elektronischem Weg nach den Vorschriften des § 3a Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1999 (GV. NRW. S. 602), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Mai 2014 (GV. NRW. S. 294) geändert worden ist, auch soweit sie mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen sind. Für den Zugang bietet die Behörde ein Verschlüsselungsverfahren an.

§ 4 Elektronische Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen

(1) Durch die Wahl eines elektronischen Kommunikationswegs eröffnen Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen in der jeweiligen Angelegenheit den Zugang für die zuständige Behörde. Diese soll im Falle einer Antwort den von der Absenderin oder dem Absender gewählten elektronischen Kommunikationsweg zur Übermittlung der Antwort nutzen. Satz 2 gilt nicht, soweit die Antwort in einem elektronischen Fachverfahren erzeugt oder versandt wird, wenn Rechtsvorschriften dem gewählten Kommunikationsweg entgegenstehen oder die Antwort der Behörde aufgrund technischer Unmöglichkeit nicht auf demselben elektronischen Weg erfolgen kann.

§ 5 Elektronische Verwaltungsverfahren

Die Behörde soll spätestens bis zum 1. Januar 2021 die Durchführung ihrer Verwaltungsverfahren mit Bürgerinnen und Bürgern oder Unternehmen auf elektronischem Weg anbieten. ...

§ 7 Elektronische Bezahlungsmöglichkeiten

Fallen im Rahmen eines elektronisch durchgeführten Verwaltungsverfahrens Gebühren oder sonstige Forderungen an, ermöglicht die Behörde spätestens bis zum 1. Januar 2019 die Einzahlung dieser Gebühren oder Begleichung dieser sonstigen Forderungen durch Teilnahme an mindestens einem im elektronischen Geschäftsverkehr gängigen und hinreichend sicheren Zahlungsverfahren, das der Art des Verwaltungsverfahrens entspricht.

§ 14 Elektronische Behördenkommunikation und Datenaustausch

(1) Die schriftliche Kommunikation zwischen Behörden soll auf elektronischem Weg erfolgen. Zwischen Behörden, welche die elektronische Aktenführung nutzen, sollen Akten und sonstige Unterlagen elektronisch übermittelt oder aber der elektronische Zugriff ermöglicht werden. Bei der Kommunikation nach Satz 1 und der Datenübermittlung sowie dem Datenabruf nach Satz 2 sind gesicherte Übertragungswege zu nutzen.

(2) Soweit die Pflicht zur Aktenvorlage in Einzelfällen gesetzlich angeordnet oder Mittel des allgemeinen oder spezialgesetzlich geregelten Unterrichtsrechtes der Aufsichtsbehörde ist, ist der Austausch von Akten spätestens bis zum 1. Januar 2022 auf elektronischem Weg zwischen Behörden des Landes und den Gemeinden und Gemeindeverbänden zu gewährleisten. Das Scannen der Akten und deren Übermittlung in strukturierter Form reichen hierfür grundsätzlich aus, soweit die Behörde ihre Akten noch nicht vollumfänglich elektronisch führt. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Von der Übermittlung von Unterlagen auf elektronischem Weg kann abgesehen werden, wenn die Übertragung unverhältnismäßigen technischen Aufwand erfordert.

Anlage 1 zur Niederschrift TOP 12 KommunalDigital

Digitalisierung Pflicht und Chance

Onlinezugangsgesetz (seit 2017):

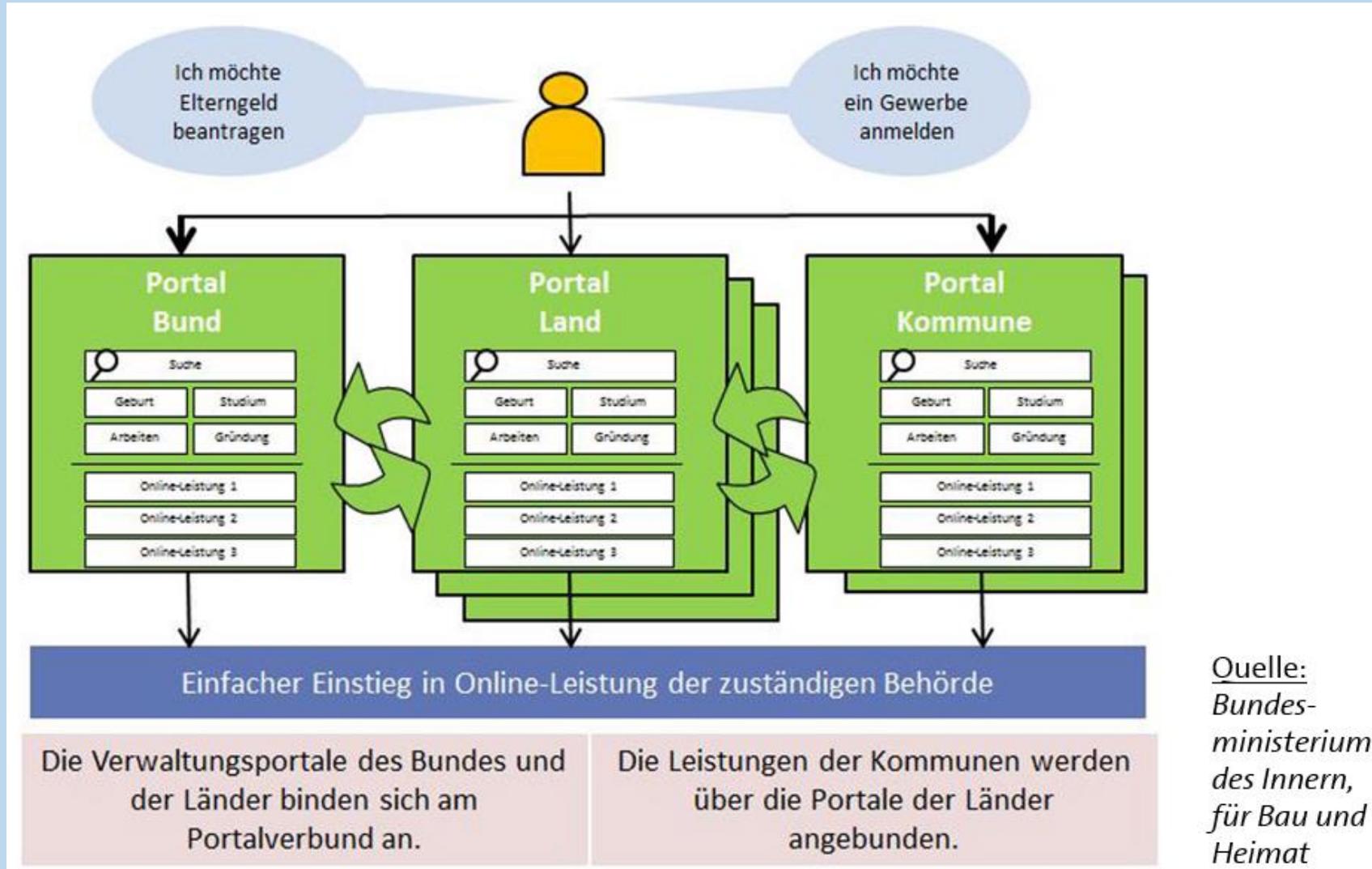
Sämtliche Leistungen der Verwaltung sind für Bürger und Wirtschaft **bis Ende 2022** digital verfügbar zu machen, Verwaltungsportale **müssen** zum Portalverbund verknüpft werden.

- » Einmalige Datenerhebung (Once-Only-Prinzip)
- » Einfacher, schneller und unbürokratischer Abruf von Leistungen
- » Entlastung von standardisierbaren Tätigkeiten
- » Automatisierung repetitiver Tätigkeiten
- » Hinwendung der Sachbearbeiter zu fachlich anspruchsvollen Aufgaben
- » Ersparnis von Zeit und Wegen
- » Verknüpfung mit Unternehmens-IT

Anlage 1 zur Niederschrift TOP 12 KommunalDigital

Digitalisierung Pflicht und Chance

Portal- verbund



Anlage 1 zum Niederschritt TOP 12 KommunalDigital

Digitalisierung Pflicht und Chance

- Voraussetzung der Digitalisierung ist **Geeignetheit**, also keine Digitalisierung bei
 - *Faktischer* Unmöglichkeit (z.B. Leeren von Müllgefäßen)
 - *Rechtlicher* Unmöglichkeit (z.B. Inaugenscheinnahme)
 - *Wirtschaftlicher* Unmöglichkeit (z.B. selten nachgefragte Leistung, grobes Missverhältnis der Online-Umsetzung zum Aufwand (Kosten-Nutzen))
- Kommunen sind zuständig, wenn sie die Vollzugskompetenz (LeiKa*-Typ 4b) oder die Regelungs- und Vollzugskompetenz (LeiKa-Typ 5) haben.

* Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung mit 2.369 Leistungen und insgesamt 5.500 Einträgen

Digitalisierung Pflicht und Chance

Anlage 1 zur Niederschrift TOP 12 KommunalDigital

Das Dienstleistungsunternehmen des
Städte- und Gemeindebundes NRW

Priorisierung der Digitalisierung anhand

5 Lebenslagen

- Geburt
- Kinderbetreuung
- Berufsausbildung
- Studium
- Zuwanderung

8 Geschäftslagen

- Steuern und Abgaben
- Anlagen und Stoffe
- Forschung und Entwicklung
- Arbeitgeber sein
- Logistik und Transport
- Finanzierung und Förderung
- Statistik- und Berichtspflichten
- Unternehmensstart

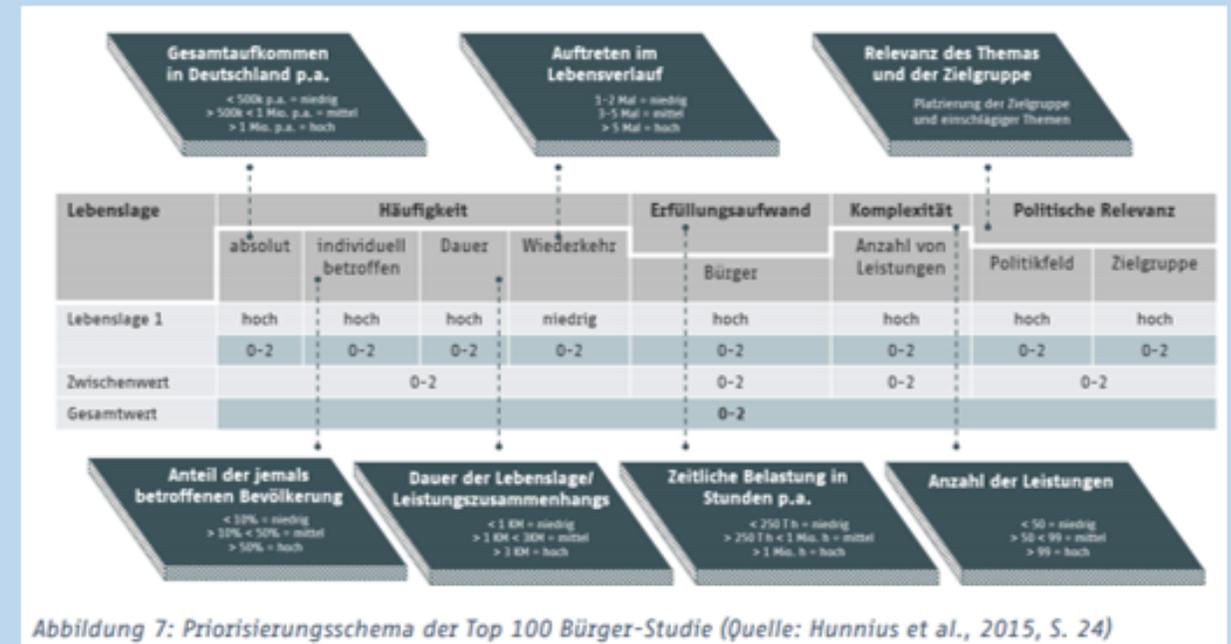
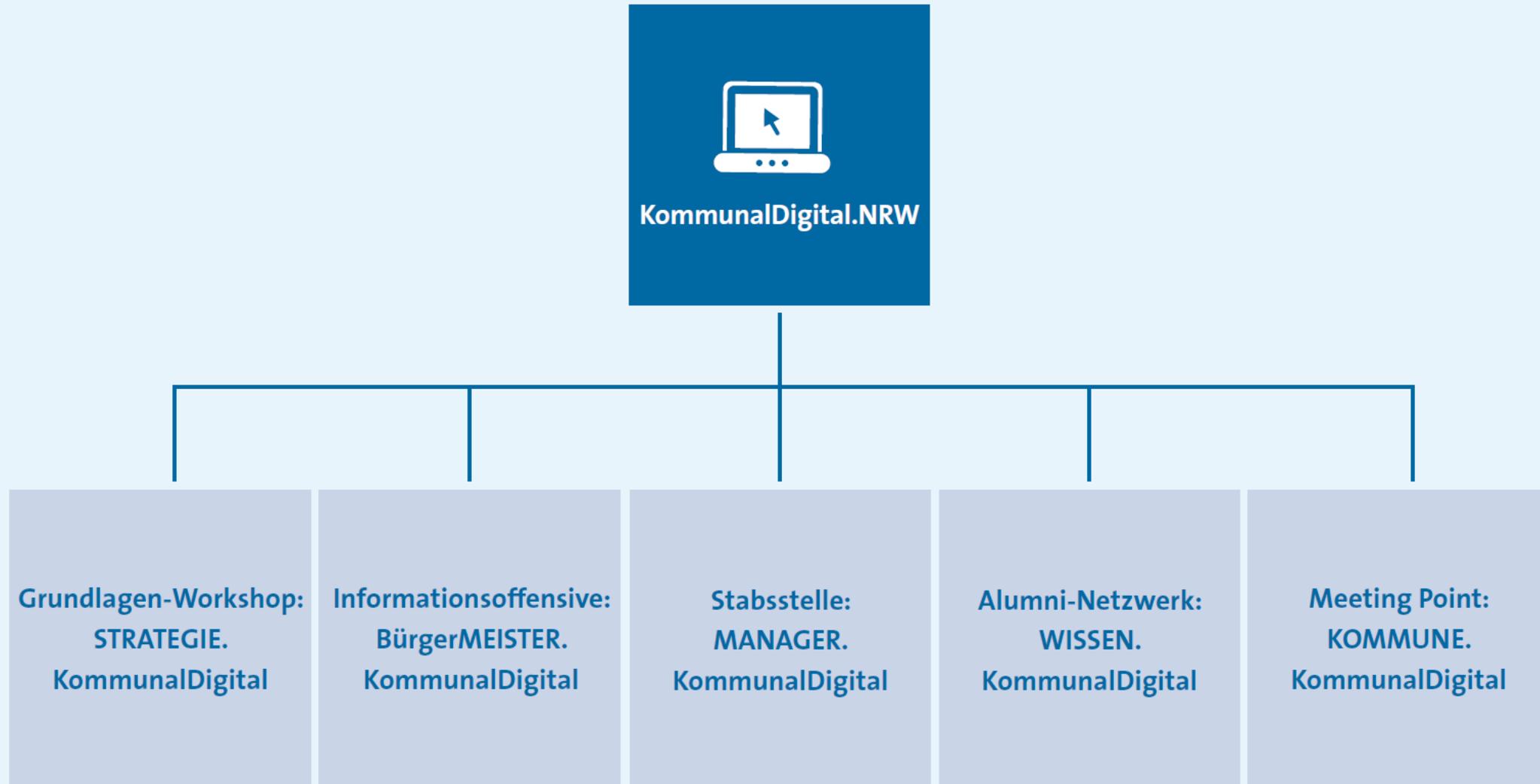


Abbildung 7: Priorisierungsschema der Top 100 Bürger-Studie (Quelle: Hunnius et al., 2015, S. 24)

Aus: OZG-Umsetzungskatalog, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

=> Top 100 Verwaltungsdienstleistungen
(aus ca. 5.500 Leistungen im LeiKa gefiltert)



Zentrale Kompetenzen der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters

Prozess- steuerung

- Strategische Vorgaben
- » Prozessdigitalisierung
 - » Prozesspriorisierung
 - » Prozessoptimierung

Mitarbeiter- führung

- » Transparente Kommunikation
- » Auswahl verantwortlicher Mitarbeiter
- » Zeitkontingente für Digitalisierung schaffen

Informations- management

- » Verwaltung
- » Politik
- » Bürgerschaft
- » Wirtschaft

Akteurs- management

- Langfristige strategische Planung mit
- » Personalrat
 - » IT-Dienstleister
 - » Software-Anbieter



Anlage 1 zur Niederschrift TOP 12 KommunalDigital

MANAGER.KommunalDigital

Weiterbildung zur Verwaltungsdigitalisierung



Informationsoffensive:
BürgerMEISTER.
 KommunalDigital

BürgerMEISTER.KommunalDigital.NRW

13. und 20. Mai 2019

Ort: Düsseldorf

10:00 - 10:15	Begrüßung	Dr. Bernd Jürgen Schneider, Städte- und Gemeindebund NRW, Hauptgeschäftsführer
10:15 - 11:00	Der Rechtsrahmen im Überblick (EGovG NRW, OZG)	Andreas Wohland, Städte- und Gemeindebund NRW, Beigeordneter
11:00 - 11:40	Technische Grundlagen	Lars Hoppmann, Stellv. Geschäftsführer des Kommunalen Rechenzentrums Minden- Ravensberg/Lippe
11:40 - 11:55	Pause	
11:55 - 12:45	Praxisbericht aus einer Modellkommune <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung • Organisatorische Ausrichtung • Personelle Ausstattung • Zeitmanagement • Dialog mit Bürgerschaft und Politik • Stolpersteine 	Thomas Kloppenburg, Haupt- und Personalamt der Stadt Paderborn
12:45 - 13:30	Mittagspause	
13:30 - 14:00	<ul style="list-style-type: none"> • KommunalDigital.NRW • Bausteine zur Unterstützung der Kommunen • Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten • WISSEN.KommunalDigital - Netzwerk und Erfahrungsaustausch • Dialog mit Bürgerschaft und Politik 	Kommunal Agentur NRW
14:00 - 14:30	STRATEGIE.KommunalDigital <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierungsstrategie • Bestandserhebung • Prozessabfrage • Priorisierung • Maßnahmenplanung 	Kommunal Agentur NRW
14:30 - 15:00	MANAGER.KommunalDigital.NRW Koordinatoren in Fachämtern	Kommunal Agentur NRW

Stabsstelle:
MANAGER.
KommunalDigital

Profil:

- » Koordinator für Digitalisierung von Prozessen
- » Fachbereichsübergreifend denkend
- » Treibt Innovationen und Transformation digitaler Initiativen voran
- » Empfiehlt neue digitale Konzepte
- » Motiviert – nimmt bei Projekten Planänderungen vor

Termine:

- » 04. und 05. Juli 2019, Münster
- » 21. und 22. August 2019, Düsseldorf

Stabsstelle:
MANAGER.
KommunalDigital

Fortbildungsinhalte

- » Rechtliches/technisches Grundlagenwissen
- » Strategisches Vorgehen
- » Change Management
- » Datenmanagement

Ziel:

- » Zentrale Ansprechperson für Digitalisierung im Rathaus
- » Verantwortung für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie
- » Ausbildung in 2,5-tägigem Seminar

MANAGER.KommunalDigital

Weiterbildung zur Verwaltungsdigitalisierung

Kick-off: Kommunale Herausforderungen von morgen

Die Zukunftskommune: Effizient, vernetzt, mobil

Referent: Seminar 1: N.N., Fraunhofer IOSB-INA, Lemgo

Seminar 2: Martin Frömmer, Stadt Monheim

Recht und Gesetz in einer neuen Zeit

Rechtliche Grundlagen digitaler Anwendungen

OZG, EGovG NRW, OZG-Umsetzungskatalog

Sichere Daten – DSGVO in den Behörden

Referenten: Andreas Wohland, StGB NRW

Dr. Martin Zilkens, DSB Stadt Düsseldorf

Change Management

Ängste nehmen, Potentiale aufzeigen, MA mitnehmen

Change-Prozess selbst planen und steuern

Referent: Nils Hoffmann, Leiter GovLab BZR Arnsberg

Digitaler Wandel: Der Weg zum Smart Rathaus

Die Aufgabe des MANAGER.KommunalDigital.NRW

Schritt für Schritt in die digitale Zukunft – Methoden und strategische Maßnahmen für die Digitalisierung

Referent: Seminar 1: Jörg Radandt, MR Soest

Seminar 2: Dr. Jörg Weidemann, MR Wuppertal

1.Tag

MANAGER.KommunalDigital

Weiterbildung zur Verwaltungsdigitalisierung



Abendprogramm:

Besuch des DigiHubs, Austausch mit Startups

Der digihub, gefördert durch das Wirtschaftsministerium NRW, ist Matchmaker und Accelerator für Mittelstand, Startups, Hochschulen und Konzerne zur Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle, Produkte und Lösungen.

Gemeinsamer Ausklang:

Hafenkäserei im Münsteraner Hafen

EigelStein im Düsseldorfer Medienhafen

MANAGER.KommunalDigital

Weiterbildung zur Verwaltungsdigitalisierung

Das Portal als One-stop-shop

Portalverbund NRW für Bürger und Gewerbe
NRW connect extern
Referent: N.N. d-NRW

Daten managen

Digitales Dokumentenmanagement
Daten finden – Daten schützen – Daten löschen
Referent: Dr. Christoph Wegener, wecon it-consulting

Anwendung der Strategie KommunalDigital.NRW

Rahmenbedingungen
Bestandsaufnahme
Projekt- und Maßnahmenentwicklung
Analyse eines Musterprozesses
Referent: Kommunal Agentur NRW GmbH

2.Tag

MANAGER.KommunalDigital

Weiterbildung zur Verwaltungsdigitalisierung

Erfahrungsaustausch (nach 4 bis 6 Monaten)

- » Austausch über Anwendungsfragen
- » Darstellung guter Konzepte
- » Abfrage weiterer Themen im Vorfeld für bedarfsgerechte Gestaltung des 3. Seminartages

Mögliche Themen:

- # E-Payment, E-Akte, E-Vorgang
- # Servicekonto der Bürger
- # Was braucht die Wirtschaft? – Über Beteiligungsformate im Gespräch bleiben und voneinander profitieren
- # Machine-2-Machine - Datenaustausch mit Unternehmen
- # Infrastruktur first – Grundlagen der digitalen Infrastruktur
- # Internet of things in der Kommune (Smart City Anwendungen)
- # Sprachkurs IT
- # Vom Organisatorischen ins Technische übersetzen
- # Perspektivwechsel jetzt! Fokus Nutzer

...

**Grundlagen-
workshop:
STRATEGIE.
KommunalDigital**

Grundlagen-Workshop:

Kommunal Agentur NRW, Digitalmanager/-in und kommunales Projektteam

Inhalt:

- » Bestandsaufnahme aller abgeschlossenen und laufenden Digitalisierungsprozesse durch *Online-Befragung* aller Fachämter und Sachbereiche
- » Entwicklung einer individuellen Digitalisierungsstrategie mit:
 - » Zeit- und Kostenplan
 - » Organisations- und Durchführungsverantwortung
 - » Lenkungsgremien in Kooperation mit IT-Dienstleister

Initiierung

Bestandserhebung

Projekt- und
Maßnahmenentwicklung

Musterprozess

Projektsteuerung

Digitalisierungsstrategie

Digitalisierung der Verwaltungsprozesse

**Onlinezugangsgesetz
E-Government-Gesetz NRW**

Bürgerbefragung

Zukunftskonferenz

Onlineevaluation

Arbeitsgruppe und Beirat

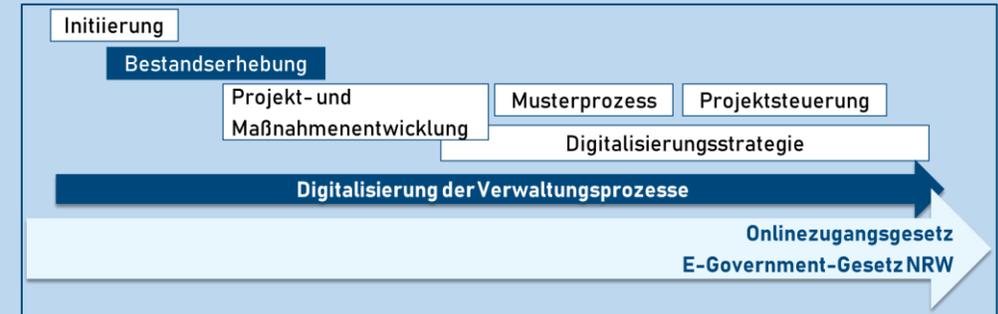
Digitalisierung weiterer Handlungsfelder

Optional

Bestandserhebung

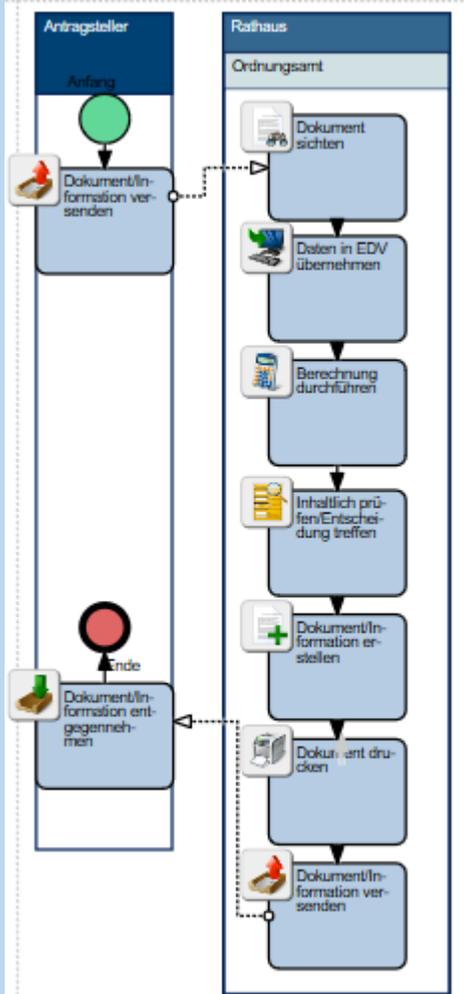
Beispiel:

Online-Abfrage inkl. Sortierung der Prozesse nach
Prozesseigenschaften



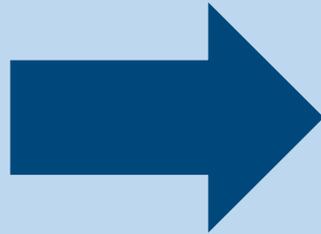
Leistungskategorie	Verrichtung	Bezeichnung	Vorgänge pro Jahr	Zeitlicher Aufwand	Bearbeitende Stelle	Beteiligte Stellen	Rechtlich
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung erstmalig	300	120	1	1	0
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung vorläufig	70	50	2	2	1
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung neu wegen Verlust	40	130	4	3	0
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung neu wegen Ablauf der Gültigkeit	200	14	2	1	1
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung neu wegen Diebstahl	53	12	1	8	0
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung neu wegen Namensänderung	23	85	5	4	0
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung neu wegen Namensänderung	20	76	3	7	0
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung neu wegen sonstiger Namensänderung	1	84	5	6	0
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung für unter 16-Jährige	30	34	7	8	0
Personalausweis	Ausstellung	Personalausweis Ausstellung für Deutsche mit Wohnsitz im Ausland	7	95	2	6	0
Personalausweis	Information	Personalausweis Informationserteilung	9	24	8	4	1
Personalausweis	Information	Personalausweis Informationserteilung zum Personalausweis	4	69	5	7	1
Personalausweis	Meldung	Personalausweis Meldung	6	58	2	8	1
Personalausweis	Meldung	Personalausweis Meldung wegen Diebstahl	23	264	4	5	1
Personalausweis	Meldung	Personalausweis Meldung wegen Verlust	10	685	5	2	1
Personalausweis	Meldung	Personalausweis Meldung wegen Fund	4	246	3	8	1

Musterprozess

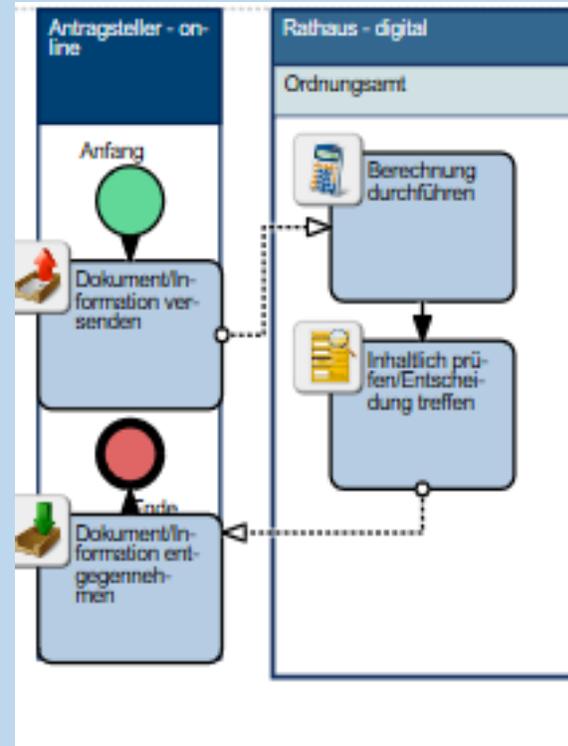


Analoger Prozess

Vom IST-Zustand



in den SOLL-Zustand



Digitaler Prozess

Antragsstellung - online

Erforderliche Unterlagen

- Name, Anschrift und Geburtsdatum der Halterin oder des Halters
- Rasse des Hundes
- seit wann wird der Hund gehalten
- Herkunft des Hundes
- Sachkundenachweis



Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Aktuelles Rathaus Online Tourismus & Freizeit Leben in Düsseldorf Kunst & Kultur Wirtschaft & Standort

Hundesteuer: Online-Anmeldung

Alle mit dem Symbol * gekennzeichneten Felder sind Pflichtangaben. Bitte füllen Sie diese Felder unbedingt aus.

Ihre Adresdaten

Anrede * Akademischer Grad Adelstitel
-- Bitte wählen -- -- Bitte wählen -- -- Bitte wählen --

Familienname * Namenszusatz Vorname *
[] [] []

Straße * Hausnummer * Postfach
[] [] []

Plz * Ort *
[] []

Musterprozess am Beispiel Hundesteuer
Modelliert mit der Prozesssoftware PICTURE

WISSEN.KommunalDigital

Netzwerk und Erfahrungsaustausch

Alumni-Netzwerk:
WISSEN.
KommunalDigital

Zielgruppe:

Teilnehmer des MANAGER.KommunalDigital.NRW
alle Verantwortlichen für Verwaltungsdigitalisierung

Inhalte:

- » Regelmäßige regionale Transferveranstaltungen
- » Seminare zu wechselnden Fachthemen
- » Austausch von Arbeitserfahrungen
- » Darstellung von Leuchtturmprojekten
- » Austausch von Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung „digitaler“ Vorhaben

KOMMUNE.KommunalDigital

Meeting Point: Onlineangebote zur Verwaltungsdigitalisierung

Meeting Point:
KOMMUNE.
KommunalDigital

Zielgruppe:

Verantwortliche für Digitalisierung, auch fachamtsspezifisch

Inhalte:

- » Digitales Netzwerk zum Wissenstransfer
- » Digitale Vorstellung von Best-Practice Anwendungen
- » Webinare und Chatrooms zur Problemlösung und zum schnellen Austausch bei Anwendungsproblemen

Weitere Informationen über

Städte- und Gemeindebund NRW

Philipp Gilbert

Philipp.Gilbert@Kommunen.NRW

Kommunal Agentur NRW GmbH

Cornelia Löbhard-Mann

Loebhard-Mann@KommunalAgentur.NRW

